

[13704.] In 8 Tagen wird auf Verlangen versandt:

**Das Reichsgesetz**  
betreffend  
**die Statistik des Waarenverkehrs**

des  
Deutschen Zollgebiets mit dem Aus-  
lande vom 20. Juli 1879  
mit dem alphabetisch geordneten zugleich  
als Bolltarif dienenden statistischen Wa-  
arenverzeichnis und Tafeln zur Berech-  
nung der Nettogewichte und Bollbeträge.

Ein Beitrag zu dessen Verständniß  
und Ausführung

von  
**W. Herrosé,**

Ober-Regierungs-Rath.

Preis 2 M. mit 25 % u. auf 10: 1 Freieopl.

Obige Schrift stellt nicht nur die Bestim-  
mungen des Reichsgesetzes u. der dazu ergan-  
genen Ausführungsvorschriften nach einheitlichen  
Gesichtspunkten geordnet u. mit Erläuterungen  
versehen zusammen, sondern gibt auch für alle  
Arten des Verkehrs mit der Post, auf Land-  
straßen, Eisenbahnen u. dem Wasser u. dem  
Seewege — nach deren verschiedenen Phasen  
der Ein-, Aus- u. Durchfuhr — die zu beob-  
achtenden Verhaltensmaßregeln an. Wesent-  
lich erleichtert wird die Beobachtung der letzteren  
durch das der Schrift beigefügte

alphabetisch geordnete Waaren-  
verzeichnis.

Dasselbe gibt zu jeder einzelnen Waare zugleich  
deren tarifmäßigen Zollsatz an u. ersetzt auf  
diese Weise einen specialisirten Zolltarif.

Hiernach dürfte das Werk sowohl für den  
nunmehr zur Mitwirkung an der statistischen  
Arbeit berufenen „Deutschen Handelsstand“,  
als namentlich auch für die deutschen Zoll-  
behörden von hohem Interesse sein.

Das Absatzfeld ist somit ein sehr großes.  
Ich bitte um Ihre freundliche Verwendung.  
Wittenberg, 20. März 1880.

**A. Herrosé Verlag.**

**Militaria.**

[13705.]

Am 25. März erscheint in meinem Verlage:

**Eintheilung und Standquartiere**  
des

**Deutschen Reichsheeres**  
nebst Uebersicht

**der Kaiserlichen Marine.**

Revidirt bis zum 22. März 1880.

Preis 80 A. m. ¼ u. 7/6.

Die Ausgabe vom 11. Nov. v. J. ist seit  
14 Tagen vergriffen, und ersuche ich, die  
vielen Bestellungen, die zurückgeschrieben werden  
mußten, zu erneuern.

Sämmtliche für den 22. März in Aussicht  
genommene Chargen-Erhöhungen, Beförderun-  
gen u. werden in dieser neuen Auflage berück-  
sichtigt und die Verkäuflichkeit noch erhöhen.

Ihren gef. umgehenden Bestellungen sehe  
entgegen; à cond. bedauere nicht liefern können.

Berlin, 20. März 1880.

**A. Bath.**

[13706.] In meinem Verlag erscheint:

**Illustrirte**  
**Musikgeschichte.**

Die

**Entwicklung der Tonkunst aus**  
**frühesten Anfängen bis auf die**  
**Gegenwart**

von

**Emil Naumann,**

Hgl. Professor und Hofkirchenmusikdirector.

Ca. 28 Hefte à 50 A.

Der Verfasser gliedert seinen Stoff in vier  
Bücher: Alterthum, Mittelalter, Re-  
naissance und Rococo, Neuzeit und  
Gegenwart. In 10 Abschnitten stellt er den  
ganzen Entwicklungsgang der Tonkunst dar:

I. Abschnitt: Die Musik bei den ältesten  
Kulturvölkern Asiens und des Morgen-  
landes: Chinesen, Japanesen und Inder;  
Aegypten, Aethiopen und Vorderasien,  
Israeliten und Islamiten.

II. Abschnitt: Die Musik in Hellas und  
Rom.

III. Abschnitt: Früheste Geschichte der christ-  
lich abendländischen Musik. Die älteste  
christliche Hymnologie bis auf Franco von  
Cöln. Die Troubadours, die Minnesänger  
und das Volkslied.

IV. Abschnitt: Das Aufblühen der Poly-  
phonie im 13. und 14. Jahrhundert; die  
altfranzösische Schule bis auf Dufay; die  
Niederländer.

V. Abschnitt: Luther und die protestan-  
tische Kirchenmusik. Die beiden Gabrieli,  
Palestrina und die klassischen Tonschulen  
Italiens. Die Toscanische Schule und das  
musikalische Drama. Votti und die Meister  
der katholischen Restauration.

VI. Abschnitt: Das Emporkommen der  
Deutschen. Scarlatti und die neapolita-  
nische Tonkunst. Lully und die altfran-  
zösische Oper. Die Deutschen in der Schule  
der Italiener und die Vorläufer Bachs.  
Ausbreitung des musikalischen Pops über  
Mitteleuropa.

VII. Abschnitt: Die Genie-Epoche der deut-  
schen Tonkunst: Bach, Händel, Gluck,  
Haydn, Mozart, Beethoven.

VIII. Abschnitt: Die Epoche der großen deut-  
schen Talente: Schubert, Weber,  
Spohr, Meyerbeer, Mendelssohn,  
Schumann.

IX. Abschnitt: Einwirkung der Deutschen  
auf Italiener und Franzosen. Die komische  
Oper der Franzosen, Cherubini und  
Spontini, Rossini und seine Schule.

X. Abschnitt: Die Neuromantiker: H. Ver-  
lioz und Chopin, Fr. Liszt und R.  
Wagner. Die Epigonen. Schlußwort.

Für dieses Werk scheint der Herr Verfasser  
ganz besonders berufen. Seine in 4 starken

Auflagen verbreiteten „Deutschen Tondichter“  
sind zum Volksbuch geworden und seine „Ton-  
kunst in der Culturgeschichte“ hat ihm den Bei-  
fall ernster Fachgenossen eingetragen. Mit  
wissenschaftlicher Gründlichkeit verbindet er die  
Schönheit einer von künstlerischem Geiste be-  
herrschten Sprache.

Die Illustration bringt einen Reichtum  
von Abbildungen, welche das Buch zu einem  
der unterhaltendsten und lehrreichsten machen  
wird. Wir haben dabei Proben verschiedener  
musikalischer Notirungen vom Anfang des Mit-  
telalters bis zur Gegenwart, Facsimiles alter  
Titelblätter, Theaterzettel u. Hand-  
schriften, die wichtigsten Instrumente vom  
Alterthum bis zur Jetztzeit, musikalisch  
wichtige Gebäude, Portraits und Denk-  
mäler berühmter Künstler, historisch be-  
glaubigte Scenen aus dem Leben be-  
rühmter Tondichter nach zeitgenössischen  
Bildern und Stichen, sowie die Leistungen  
der bildenden Künste, als Gradmesser der  
musikalischen Cultur verschiedener Zeitalter be-  
sonders im Auge gehabt. — So hoffen wir ein  
Werk zu bieten, dem es bestimmt sei, ein echtes  
deutsches Haus- und Familienbuch zu werden.

**Bezugsbedingungen:**

- 1) Naumann's Illustrirte Musikge-  
schichte erscheint in ca. 28 Bdn. à 50 A.
- 2) Lieferung 1. à cond. mit 30%.
- 3) Lieferung 2. u. ff. nur baar mit 30%  
und 9/8.
- 4) Placate (sehr effectvoll) gratis.
- 5) Prospective verbreite ich selbst sehr reichlich.
- 6) Wie Sie wissen, bin ich niemals schwierig,  
durch Versendung verloren gegangene erste  
Hefte gutzuschreiben.

Naumann's Illustrirte Musikge-  
schichte soll dadurch, daß sie die ganze Ent-  
wicklung der Tonkunst bei allen Culturvölkern  
darstellt, denselben Platz sich zu erobern suchen,  
den Lübke's Grundriß der Kunstgeschichte ein-  
nimmt. Die Aufnahme, welche mein Plan bei  
allen Collegen gefunden, überhebt mich jedes  
weiteren Wortes.

Stuttgart, Frühjahr 1880.

**W. Spemann.**

[13707.] Zu Ostern erscheint:

**Französisches Lesebuch**  
in drei Stufen

für höhere Lehranstalten

von

**K. Kaiser,**

Schuldirektor in Barmen.

**Zweiter Theil.**

— Mittelstufe. —

Preis: 3 M. ord. mit 25% Rabatt.

Nachdem sich eine Reihe von Fachzeit-  
schriften über den ersten Theil von Kaiser's  
Lesebuch sehr günstig ausgesprochen und  
das Buch in sehr zufriedenstellender Weise  
Einführung gefunden, bitte ich beim Erschei-  
nen des II. Theils um erneute Verwendung.  
Bitte, zu verlangen.

Mülhausen i/E., März 1880.

**W. Buffleb.**